



14.239 Haigerer dürfen wählen

Am 14. März wird die Stadtverordnetenversammlung gewählt - 37 Parlamentssitze werden vergeben

HAIGER (öah/rst) – Der Countdown läuft - am 14. März (Sonntag) dieses Jahres werden sowohl die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, als auch des Haigerer Ausländerbeirates neu gewählt. 14.239 Haigerer Bürger sind aufgerufen, die Stadtverordnetenversammlung - das kommunale Parlament - zu wählen. Sie hat 37 Sitze - derzeit sind CDU, SPD, FWG und FDP im Parlament vertreten. Am 14. März tritt neben den genannten Parteien erstmals auch die AfD in Haiger an. 116 Kandidaten stehen insgesamt auf den Listen.



Wenn am 14. März die letzte Stimme abgegeben ist, kommt auf die Haigerer Wahlvorstände jede Menge Arbeit zu. Am Sonntagabend wird es deshalb nur ein „Trendergebnis“ geben. Es werden nur die Stimmzettel ausgezählt, bei denen lediglich ein Wahlvorschlag gekennzeichnet wurde und keine Einzelstimmen vergeben, oder Bewerber/innen gestrichen wurden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Die Kommunalwahl ist die Möglichkeit für alle Haigerer, die spätestens am 14. März 2021 das 18. Lebensjahr vollenden, maßgeblichen Einfluss auf die Politik vor Ort zu nehmen“, erklärt Bürgermeister und Wahlleiter Mario Schramm und ruft alle Wahlberechtigten dazu auf, von ihrem Recht Gebrauch zu machen.

Die Stadtverordnetenversammlung sei vergleichbar mit dem Aufsichtsrat eines Unternehmens. „Ihre Mitglieder bestimmen die Grundausrichtung der Stadt und üben eine Kontrollfunktion über den Magistrat und die Verwaltung aus. Daher ist die Kommunalwahl für die Stadt, das Leben vor Ort und für die Gemeinschaft so bedeutend“, erklärte der Rathauschef.

Aus Anlass der Corona-Pandemie gibt es einige wenige Neuerungen im Ablauf. Das Wahlamt der Stadt versicherte jedoch, „dass im Rahmen der Wahlen alle notwendigen Vorkehrungen getroffen werden, um eine Gefährdung der Gesundheit sowohl der Wählerinnen und Wähler als auch der ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände am Wahltag auszuschließen“.

Dazu zählen folgende Maßnahmen:

► Im Wahlraum sowie in dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, besteht die Verpflichtung, während des Aufenthalts eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Für den Fall, dass Wählerinnen oder Wähler ihre Maske vergessen haben, wer-

den diese auch im Wahlraum vorgehalten.

► Die Wahlräume wurden sorgfältig ausgewählt und eingerichtet. Es wird regelmäßig gelüftet, und der einzuhaltende Mindestabstand zwischen Wählerinnen und Wählern ist gewährleistet.

► Alle Kontakt-Oberflächen der Wahlräume – insbesondere Wahlkabinen und Urne – werden regelmäßig und gründlich gereinigt. Für die Stimmabgabe werden für alle Wählerinnen und Wähler neue Schreibstifte vom Wahlvorstand ausgegeben, die Sie behalten können.

► Alle Mitglieder der Wahlvorstände werden mit medizinischen Masken (OP-Masken oder FFP2 Masken) ausgestattet. Es werden Plexiglastrennscheiben am Tisch des Wahlvorstandes angebracht.

Die Briefwahl erlangt immer größere Bedeutung

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der Stimmabgabe per Briefwahl, die immer größere Be-

deutung gewinnt. Das hängt auch damit zusammen, dass jeder Wähler insgesamt 37 Stimmen abgeben kann. Er kann diese an eine Liste vergeben, aber auch an einzelne Kandidaten.

Für die Briefwahl benötigen die Wähler einen Wahlschein, den sie wie folgt beantragen können:

1. Internet (Online Wahlscheinantrag)

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, einen Wahlschein zur Teilnahme an der Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal des Wahlkreises über das Internet zu beantragen. Dazu müssen sie im Wählerverzeichnis der Stadt eingetragen sein. Dies geschieht automatisch, wenn sie spätestens seit dem 31. Januar 2021 mit Hauptwohnung in Haiger gemeldet sind. Darüber hinaus werden sie mit der Zustimmung einer Wahlbenachrichtigung, die ihnen bis zum 20. Februar 2021 zugesandt wird, informiert. Auf dieser Benachrichtigung finden sie auch die notwendigen Informationen zum Wahlbezirk und der laufenden Nummer, unter der sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Die Online-Wahlscheinbeantragung ist auf der Internetseite www.haiger.de noch bis zum 10. März (Mittwoch, 13 Uhr) unter folgendem Link freigeschaltet: <https://www.haiger.de/leben-in-haiger/presse/presse-aktuell/wahlschein-online-beantragen/>

2. Post (Antragsvordruck Briefwahl auf der Wahlbenachrichtigung)

Bürger haben die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen über einen Antragsvordruck, der auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist, auf dem Postweg zu beantragen. Hier ist zu beachten,

dass der Antrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden muss. Zur Vermeidung von Portokosten können die Wähler den Antrag selbstverständlich auch in den Briefkasten am Rathaus einwerfen.

3. Formloser Antrag per Post, E-Mail oder Fax

Auch eine formlose schriftliche Beantragung ist möglich. Dies geht in Papierform oder elektronisch per E-Mail oder Fax. In jedem Fall muss der Antragsteller seinen Namen, sein Geburtsdatum sowie seine komplette Wohnanschrift angeben.

4. Persönliche Vorsprache

Eine persönliche Beantragung der Briefwahlunterlagen durch Vorsprache ist ebenfalls möglich. Aufgrund der Corona-Pandemie sollte dies jedoch nur in Ausnahmefällen in Anspruch genommen werden. Hier gelten die allgemeinen Öffnungszeiten während der Pandemie. Öffnungszeiten des Rathauses sind:

Montag bis Mittwoch 8 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 16 Uhr

Donnerstag 8 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18 Uhr

Freitag 8 Uhr bis 12 Uhr

Achtung: Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

Im Rahmen der Briefwahl erhalten die Bürger zusammen mit dem Wahlschein folgende Wahlunterlagen:

► je einen Stimmzettel für die Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind,

► einen Wahlbriefumschlag, den die Gemeinde freigemacht hat,

► ein Merkblatt zur Briefwahl, das Erläuterungen in Wort und Bild gibt, wie man seine Stimmen per Briefwahl abgeben kann.

Die Briefwahlmöglichkeit im Rathaus dauert bis Freitag (12. März 2021, 13 Uhr). Nach telefonischer Vereinbarung können Bürger bis Freitag (12. März, 13 Uhr) die Briefwahlunterlagen direkt in der Verwaltung beantragen und vor Ort ihre Stimme abgeben.

„Beantragen Sie bitte - wenn möglich - die Wahlunterlagen online auf der Internetseite der Gemeinde oder per formloser E-Mail“, rät Timo Dietermann aus dem Wahlamt. Bei Fragen hilft das Wahlamt unter dieser Adresse:

**Wahlamt der Stadt Haiger
Marktplatz 7
35708 Haiger
02773/811 -117/ -118/ -119
wahlamt@haiger.de**

ANZEIGE

JA

zu unseren Kinderspielplätzen!

cdu-haiger.de [@cduhaiger](https://www.facebook.com/cduhaiger) [@cdu_haiger](https://www.instagram.com/cdu_haiger)

AUSLÄNDERBEIRAT WIRD GEWÄHLT

Zur Wahl des Ausländerbeirates treten am 15. März - zeitgleich mit der Kommunalwahl - acht Kandidaten aus der

Wählergruppe „Ausländische Gemeinschaft Haiger“, kurz AGH, an. Wahlberechtigt für den Beirat sind 1722 Menschen.

TRENDERGEBNIS AM SONNTAG

Das Auszählen der Stimmzettel der Kommunalwahl 2021 ist eine umfangreiche Prozedur. Am Wahlsonntag wird deshalb lediglich das sogenannte „Trendergebnis“ ermittelt. Das heißt, es werden nur die Stimmzettel ausgezählt, bei denen lediglich ein Wahlvorschlag gekennzeichnet wurde und keine Einzelstimmen vergeben, oder Bewerber/innen

gestrichen wurden. Die Auszählung der Einzelstimmen erfolgt am Tag nach der Wahl, am Montag (15. März). Alle Wahlhandlungen sind öffentlich, so auch die Auszählung. Jeder/r Bürger/in kann sich jederzeit vom ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl überzeugen und auch den Auszählungen beiwohnen.

ANZEIGEN

FWG-Haiger

**WIR KÜMMERN UNS -
Radwegenetz
ausbauen!**

www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger



Bahnhof barrierefrei modernisieren, jetzt!

Abschaffung der Straßenbeiträge, jetzt!

Stadthalle am gewohnten Standort!

Hessentag nachhaltig und bezahlbar!

Was wirklich zählt in Haiger!

ERFOLG x30 FÜR HAIGER

- | | |
|--|--|
| 1. Carsten Seelmeyer (51) – Haiger | 16. Andrea Brustolon (52) – Haiger |
| 2. Volkmar Triesch (61) – Dillbrecht | 17. Günter Stiehl (73) – Weidelbach |
| 3. Sascha Kraus (34) – Allendorf | 18. Bastian Stiehl (39) – Weidelbach |
| 4. Arno Nietsch (35) – Haiger | 19. Brunhilde Franz (79) – Haiger |
| 5. Alexander Geiß (21) – Haiger | 20. Irina Eirich (53) – Haiger |
| 6. Hans Hermann Reuter (66) – Haiger | 21. Ingelore Leichsenring (78) – Haiger |
| 7. Dr. Dennis Stremmel (46) – Oberroßbach | 22. Thomas Hardt (39) – Allendorf |
| 8. Yannik Betz (27) – Haiger | 23. Alexander Göbel (49) – Niederroßbach |
| 9. Sascha Jost (33) – Fellerdilln | 24. Fabian Hees (37) – Rodenbach/ |
| 10. Mark Fehling (47) – Langenaubach | 25. Armin Betz (83) – Rodenbach |
| 11. Eckhard Franz (56) – Rodenbach | 26. Uwe Benner (61) – Rodenbach |
| 12. Christel Rink (60) – Haiger | 27. Andreas Ruoff (45) – Weidelbach |
| 13. Til Freischlad (49) – Haiger | 28. Sascha Kunz (50) – Rodenbach |
| 14. Kai Uwe Hampf (44) – Haigerseelbach | 29. Marco Gillmann (45) – Haiger |
| 15. Prof. Dr. Armin John (76) – Flammersbach | 30. Erika Georg (84) – Haiger |

www.fdp-haiger.de

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509

www.benner-natursteine.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Sonntag, 28.2.: Gottesdienst
Haiger: 10.30 Uhr, Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: 9.15 Uhr: Anmeldung unter gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: Kein Gottesdienst
Sonntag, 7.3.: Gottesdienst
Haiger: 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.



Die evangelische Kirche in Niederroßbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickeweg 34):
Wegen des Lockdowns fallen zurzeit alle Präsenzveranstaltungen aus.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst im Stream. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

Wir bleiben für Sie da!
 Unsere Präsenzgottesdienste und -veranstaltungen setzen wir (zunächst bis zum 31.1.) aus. Trotzdem bleiben wir für Sie da. Alles unter Einhaltung der jeweils aktuell gültigen Corona-Regeln.

Persönlich: Auf Wunsch kommt Pfr. Böckner zum Besuch vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie sich ein Gespräch oder Gebet wünschen. Bis 31. Januar sind die Gotteshäuser in Allendorf und Haigerseelbach sonntags von 17-18 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.

Schriftlich: Sie können uns per Brief, E-Mail (michael.boeckner@t-online.de), Facebook (https://www.facebook.com/ev.kirche.allendorf oder www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach) erreichen.

Telefonisch: Über das Pfarramt in Allendorf ist Pfr. Böckner für Sie ansprechbar. Tel. 02773/5115.

Online: Informationen gibt es über die Homepage www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ von Pfr. Böckner und eine wöchentliche Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem YouTube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Kein Präsenzgottesdienst:
So. 28.2.: Online-Gottesdienst ab 9 Uhr verfügbar auf dem YouTube-Kanal www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube; Es finden zur Zeit keine weiteren Präsenzveranstaltungen statt.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):
So.: Präsenzgottesdienste 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr. **Do.:** 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:

Langenaubach, ev. Kirche:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr).

Flammersbach, ev. Kirche: So.: 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungengschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:

Zur Zeit finden keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungengschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:**

14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt. Alle anderen Wochenveranstaltungen finden nicht statt.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jd. 1., 3. und 5. **So.:** um 10.45 Uhr und 2. **So.:** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung! Anmeldung über die homepage www.haiger-rodenbach.de. Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den YouTube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder

Zeit angesehen werden.

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): Keine Veranstaltungen.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: Kein Präsenz-Gottesdienst.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Sonntags um 10 Uhr Gottesdienst über Livestream. Bei Interesse bitte unter drea.hoelter@web.de melden. Gruppen und Kreise finden z.Zt. nicht statt. **Do.:** 19.30 Uhr, Gebetsstunde mit Voranmeldung an uschiennings@web.de.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Im Moment findet in den kath. Pfarreien Herz Jesu Dillenburg und St. Petrus Herborn nur ein Notprogramm an Gottesdiensten statt, sofern die Inzidenzwerte im Lahn-Dill-Kreis unter 150 bleiben. Ob der Weltgebetstag am **5. März** in den Kirchen stattfinden kann, steht zur Drucklegung noch nicht fest. Auf jeden Fall aber stattfinden wird dieser Tag online und im Fernsehen auf Bibel.TV um 19 Uhr.

Bitte weichen Sie, wenn möglich, auf die Online-Angebote und Messen in Funk und Fernsehen aus. Zur Zeit finden **Sonntags je um 10.45 Uhr** in Sankt Petrus, Herborn, und Herz Jesu, Dillenburg, Gottesdienste statt. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Neben den gewohnten Abstand- und Hygieneregeln ist auch das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP Maske, FFP2, KN95 oder N95 Maske) während des Gottesdienstes Pflicht.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 20. März und liegt dann in den Gemeinden aus. Sollten Sie unseren Gemeindebrief nicht abholen können und keine Möglichkeit bestehen, dass jemand Ihnen den Gemeindebrief vorbeibringt, können Sie gerne im Pfarrbüro anrufen – Tel. 02771/263760 - damit Ihnen dieser zugesendet wird. Zu Beginn der Fastenzeit wünscht Ihnen die katholische Gemeinde, das Pastorateam und die Gremien eine gesegnete und behütete Zeit, in der Hoffnung, schon an Ostern mit weniger Sorgen und neuer Freude mit Ihnen gemeinsam feiern zu dürfen.

Hilfe in seelsorgerischen Anliegen oder Notfallsituationen: Tel. (02771) - 26376-56 und 26376-66, oder WhatsApp/SMS: 0162 5390852; **Kontakt:** Pfarrei Herz Jesu, Dillenburg, Tel. 02771/ 26376-0; E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:

Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:

Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Gottesdienst-Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die aktuellen Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 01.03. bis 06.03.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			02.03.	
Allendorf			02.03.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			02.03.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			01.03.	
Niederroßbach	05.03.			
Oberroßbach	05.03.			
Offdilln				
Rodenbach	05.03.		01.03.	
Sechshelden				
Steinbach	05.03.			
Weidelbach	05.03.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Neue Ehrenamtliche leisten erste Hilfe für die Seele

Sieben neue Seelsorger werden bei der Notfallseelsorge Lahn-Dill in den Dienst eingeführt / Gottesdienst als Video im Netz

ESCHENBURG/HAIGER

(hjb) – In Corona-Zeiten ist vieles anders: So kann der Jahres-Gottesdienst der Notfallseelsorge Lahn-Dill in diesem Jahr nicht als Präsenz-Gottesdienst gefeiert werden. Damit es für die insgesamt sieben neuen Seelsorger dennoch eine offizielle Einführungsfeier gibt, ist in der evangelischen Kirche in Eschenburg-Simmersbach ein ökumenischer Gottesdienst im kleinen Kreis aufgezeichnet worden. Kombiniert mit den ebenfalls vorab produzierten Musikvideos der Band von Thomas Fricke (Katzenfurt) ist der Jahres-Gottesdienst der Notfallseelsorge öffentlich auf der Webseite der Notfallseelsorge (<http://www.notfallseelsorge-lahn-dill.de>) und auf der Dekanats-Webseite ev-dill.de sowie auf der Webseite des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill (<https://evangelisch-an-lahn-und-dill.de>) zu sehen.



Den ökumenischen Jahres-Gottesdienst der Notfallseelsorge haben 2021 Heike Koch und Karl-Wilhelm Fladerer mit der katholischen Bezirksreferentin Maria Becker (vordere Reihe v.l.), Pfarrer Eberhard Hoppe, Hans-Dieter Dörr, Superintendent Pfarrer Dr. Hartmut Sitzler, Pfarrer Marcus Brenzinger und Peter Hermann (v.l., hinten) sowie auf der Empore Stefan Drescher, Jane und Angela Moulding und Claudia Linhos in Simmersbach gefeiert. Das komplette Video mit den Musikeinspielungen aus Katzenfurt ist seit dem 24. Februar im Internet zu sehen.

Foto: Becker-von Wolff



Winterliche Fichtenzapfen werden möglicherweise bald der Vergangenheit angehören. Foto: Harro Schäfer

Winterliche Fichtenzapfen

Aus unserem Naturgeschehen

HAIGER – Vielleicht geschieht noch ein Wunder. Wenn nicht, dann wird nachfolgenden Generationen der Anblick verschneiter Fichtenzapfen – „Dennebäcke“ nennt man sie mundartlich – nicht mehr möglich sein. Einige Jahre extremer Trockenheit haben dafür gesorgt, dass der Rottanne, so ihr amtlicher Name, die Fähigkeit zur Harzbildung verloren ging, wodurch sie ihre Widerstandsfähigkeit einbüßte und dadurch anfällig für schädliche Einflüsse wurde.

Buchdrucker und Kupferstecher hatten dann leichtes Spiel und sorgten endgültig für die heute überall zu sehenden kahlen Berghänge.

Und bevor hier wieder ein neuer Wald entstanden ist, wird uns dieser absolut gewöhnungsbedürftige Anblick noch über einen längeren Zeitraum erhalten bleiben. So ist ganz sicherlich davon auszugehen, dass es in naher Zukunft im ganzen Dill-Bergland keinen Fichtenwald mehr geben wird. Vielleicht machen ja die an manchen Stellen durch Anflug entstandenen jungen Fichtenhorste hier die berühmte Ausnahme und wachsen wieder problemlos wie eh und je in die Höhe.

Verschwinden des Fichtenwaldes würde Probleme für viele Tiere mit sich bringen

Bei all den beschriebenen Veränderungen wäre aber der verlorengegangene Anblick von verschneiten Fichtenzapfen das geringste Übel dieser ganzen Sache. Bedeutend schlimmer wird das Verschwinden des Fichtenwaldes für bestimmte Vogelarten wie Rauhußkauz, Tannenhäher, Wintergoldhähnchen oder den Fichtenkreuzschnabel sein. Sie alle haben ihren Lebensrhythmus, vor allem das Brutgeschehen und die Aufzucht der Jungen, aufs Engste dieser Waldart angepasst.

Fichtenkreuzschnäbel brüten im Winter

Besonders gilt das für den Fichtenkreuzschnabel. Dieser gehört zur Familie der Finkenvögel und gilt als einzige heimische Vogelart, die mitten im Winter ihr Gelege bebrütet und die Jungen aufzieht. Ein Vogel, der im Winter seine Jungen ausbrütet, scheint auf den ersten Blick widersinnig. Doch da das Ganze

abhängig ist von der Samenreife der Fichtenzapfen, der Hauptnahrung während der Aufzucht, und diese in den Winter fällt, ist der Fichtenkreuzschnabel tatsächlich der einzige heimische Vogel, dessen Brutgeschehen in der kalten Jahreszeit stattfindet.

Was aber aus all diesen Vogelarten nach Abtrieb des gesamten Fichtenwaldes wird, wird die Zukunft zeigen. Wahrscheinlich werden sie gänzlich aus unserer Landschaft verschwinden.

Die Fichte ist die jüngste Baumart der Region

Zum Schluss noch etwas Geschichtliches. Es ist wahrscheinlich nicht allen bekannt, dass die Fichte die jüngste Baumart in unserer Region ist. „Tannen sind keine hier“, so vermeldete es noch 1785 der damalige Amtmann Christian Becker vom Amt Ebersbach, zu dem seinerzeit auch die Dörfer Offdilln, Weidelbach und Oberroßbach gehörten. Doch schon einige Zeit später, im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts, begann man im Haubergsland mit der Anpflanzung von Nadelbäumen. Das Ganze geschah damals auf Order der Landesregierung von Nassau-Oranien unter der Aufsicht des Haigerer Oberförsters und späteren Landesforstmeisters Johann Justus Klein. Da man aber mit einer solchen Bepflanzung einen nicht unerheblichen Verlust der dörflichen Viehweide befürchtete, löste dieses Vorhaben unter den Haubergsleuten keine allzu große Begeisterung aus. So erfolgte erst einige Jahre später, zuerst nur zögerlich, dann gezielt, die Bepflanzung mit Fichten, wobei man sich zuerst die oberen Haubergsteile vornahm.

„Tannen sind keine hier“

Erst ab Beginn des 20. Jahrhunderts erfolgte eine vermehrte Kultivierung der Hauberge mit diesem Nadelgehölz, wobei dann überwiegend die steilen, unwirtschaftlichen Haubergshänge bestückt wurden, eben jene Hänge, die zurzeit als vom Wald entblößte Fluren schon vom weitem ersichtlich sind.

Wie lange dieser Zustand allerdings anhält ist fraglich. Vielleicht finden in einiger Zeit die Worte des Amtmanns Christian Becker wieder Verwendung, nämlich: „Tannen sind keine hier.“

Text und Foto: Harro Schäfer

Pfarrer Eberhard Hoppe, der Koordinator der Notfallseelsorge Lahn-Dill, Pfarrer Dr. Hartmut Sitzler, der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill, sowie Pfarrer Marcus Brenzinger werden im Gottesdienst sieben neue Notfall-Seelsorger im Seelsorge-Team willkommen heißen: Stefan Drescher (Lahnau-Atzbach), Karl-Wilhelm Fladerer (Haiger), Taron Geißler (Aßlar), Heike Koch (Mittenaar), Claudia Linhos (Lahnau-Waldgirmes), Angela Moulding (Eschenburg) und Jane Moulding (Solms-Oberndorf) werden in den Gottesdienst als Notfallseelsorger eingeführt. Sie haben erfolgreich den „Grundkurs Notfallseelsorge“ absolviert und werden nun das Team verstärken. Superintendent Pfarrer Dr. Hartmut Sitzler ermutigt die Helfer in seiner Predigt, den Menschen „barmherzig“ zu begegnen.

Ehrenamtliche sind herzlich willkommen

„Bei der Notfallseelsorge sind Ehrenamtliche, die den Einsatz in der Region mit sicher stellen wollen, herzlich willkommen“, sagt Pfarrer Hoppe. „Tritt der Notfall ein und kommt der Anruf von der Einsatzleitung, wir kontaktieren als Notfallseelsorger zuerst das zuständige Pfarramt. Hat sich der Notfall außerhalb des häuslichen Bereiches ereignet, wie beispielsweise auf der Autobahn, oder ist spontan der Landesregierung von Nassau-Oranien unter der Aufsicht des Haigerer Oberförsters und späteren Landesforstmeisters Johann Justus Klein. Da man aber mit einer solchen Bepflanzung einen nicht unerheblichen Verlust der dörflichen Viehweide befürchtete, löste dieses Vorhaben unter den Haubergsleuten keine allzu große Begeisterung aus. So erfolgte erst einige Jahre später, zuerst nur zögerlich, dann gezielt, die Bepflanzung mit Fichten, wobei man sich zuerst die oberen Haubergsteile vornahm.“

In Notsituationen Ruhe ausstrahlen

Heike Koch (56) aus Mittenaar ist Einzelhandelskauffrau und arbeitet im christlichen Buchhandel. Ehrenamtlich engagiert sie sich seit 2010 in der ambulanten Sterbebegleitung. „Durch Krankheit und Tod in der Familie wurde ich früh mit Sterben und Tod konfrontiert und wollte mich auch damit auseinandersetzen.“

Die Ausbildung zur Notfallseelsorgerin war in Corona-Zeiten eine besondere Herausforderung.

„Theoretisch hat die Ausbildung der Notfallseelsorge etwa vier Monate gedauert, aber aufgrund der Corona-Pandemie und des Lockdowns im Frühjahr 2020, wurde der Kurs komprimierter. Es gab also viel Lernstoff in kurzer Zeit“, sagt Heike Koch. Sie möchte als Notfallseelsorgerin in Extrem- und Notsituationen für Menschen da sein und Ruhe ausstrahlen, damit Betroffene sehr unangenehme Situationen aushalten können.

Menschen beistehen und Hilfe anbieten

Karl-Wilhelm Fladerer (68) ist Forst-Landwirt in Haiger. Als Jugendlicher hat er in Bielefeld-Bethel eine Krankenpflegeausbildung absolviert. Später war er als Fürsorge-Erzieher in einem Kinderheim im Sauerland tätig. Den Zivildienst hat er im Rettungswesen absolviert. Mit 28 Jahren zieht er nach Haiger zurück und holt das Abitur am Hessenkolleg in Wetzlar nach.

„Ich musste Geld verdienen und habe begonnen im Wald zu arbeiten“, erzählt er, „so ist meine heutige Firma entstanden“. Nach einem Unfall im Wald lag der Vater von zwei Kindern 20 Tage im Koma. Als er am 2. Januar 1990 aus dem Koma erwachte, erkannte er seine Frau und seine Kinder nicht mehr. „Ich musste neu sprechen, schreiben und lesen lernen“, sagt er, „in meinem Leben habe ich einiges Schwere erlebt und immer wieder Gottes Hilfe erfahren. Ich möchte jetzt Menschen beistehen und finde es gut, wenn Kirche anderen Menschen Hilfe anbietet, die in Not sind.“

Die Entscheidung, als Notfallseelsorger tätig zu werden, sei zwar nicht erst im September 2019 von ihm getroffen worden, aber das Pilgern auf dem Jakobsweg habe ihn in seiner Entscheidung bestärkt.

KONTAKT:

Pfarrer Eberhard Hoppe, Tel. 02774 / 91033; E-Mail: eb.hoppe@notfallseelsorge-lahn-dill.de.

DIE NOTFALLSEELSORGE

Die „Notfallseelsorge Lahn-Dill“ als Rufbereitschaftssystem gibt es seit Jahr 1999. Die Notfallseelsorger arbeiten eng mit den Einsatzkräften aus Polizei und Rettungsdiensten zusammen. Träger sind der Evangelische Kirchenkreis an Lahn und Dill, das Evangelische Dekanat an der Dill sowie der katholische Pastoralraum Wetzlar und Lahn-Dill-Eder (Bistum Limburg). Seit 1999 feiern die Helfer ihren Jahresgottesdienst an wechselnden Orten im Lahn-Dill-Kreis. Pfarrer Eberhard Hoppe (Eschenburg) ist hauptamtlich seit 2010 mit einer halben Stelle als Koordinator für die Notfallseelsorge tätig. Er koordiniert den Einsatzplan für die Bereiche Nord und Süd im Lahn-Dill-Kreis. Weitere Informationen zur Notfallseelsorge finden sich im Internet unter der Adresse <http://www.notfallseelsorge-lahn-dill.de>.

ANZEIGE



Online-Veranstaltung zum Thema „Krankenversorgung in Zeiten von Corona“

Am 02. März ab 18 Uhr



Fachärztin für Mikrobiologie, Infektionsepidemiologie, Innere Medizin und Infektiologie

Prof. Dr. Wiltrud Kalka-Moll



Facharzt für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin

Dr. René Burchard

Anmeldung unter:
info@cdu-haiger.de
oder
0170 1634134 (Sebastian Pulfrich)





cdu-haiger.de



[@cduhaiger](https://www.facebook.com/cduhaiger)



[@cdu_haiger](https://www.instagram.com/cdu_haiger)

FC-Versammlung fällt aus

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Der FC Weidelbach muss aufgrund der immer noch herrschenden Corona-Ausnahmesituation seine für den 14. März geplante Jahreshauptversammlung absagen. Ein neuer Termin ist in Planung, kann aber zum heutigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden. Die Mitglieder werden über einen neuen Termin informiert, sobald es die Situation wieder zulässt.



Bäume und Hecken sind von Frühjahr bis Herbst geschützt

Hecken, Gebüsch und Bäume dürfen vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres nicht beseitigt, gefällt oder auf Stock gesetzt, das heißt stark beschnitten, werden. In einigen Fällen gibt es Ausnahmen. Hierbei sollte rechtzeitig Kontakt mit der unteren Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises aufgenommen werden. Mit Beginn des Frühjahrs beginnt auch die Tierwelt mit ihren Aktivitäten und findet in Gehölzen ideale Lebensräume, sei es als

Nist- oder Ruheplatz, Nahrungsraum oder Unterschlupf. Auch Gärten bieten gerade in besiedelten Gebieten oft die einzige Rückzugsmöglichkeit für viele gefährdete Tierarten. Ein schonender Form- und Pflegeschnitt zur Beseitigung des laufenden Zuwachses ist möglich. Hierbei sollte besonders auf brütende oder nistende Vögel geachtet werden. Auch das Fällen von Bäumen ist von März bis September nur eingeschränkt möglich. In dieser Zeit dürfen Bäume außerhalb von

gärtnerisch genutzten Flächen und des Waldes nicht ohne Ausnahmegenehmigung beseitigt werden. Hierbei geht es vor allem um Bäume an Straßen, Obstbäume oder Baumgruppen in der freien Landschaft. Sollte es aus Sicherheitsgründen oder wegen dringender Bauarbeiten doch erforderlich sein, ist eine Genehmigung einzuholen. Anfragen können gerne an umwelt@lahn-dill-kreis.de gerichtet werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Wie man richtig lüftet

Regierungspräsidium Gießen gibt Tipps in Zeiten der Pandemie - CO2-Messgeräte empfohlen

GIESSEN (red) – Die kalte Jahreszeit und Corona sorgen dafür, dass sich das Leben hauptsächlich in Gebäuden abspielt. Ob zu Hause oder an der Arbeit – Lüften ist wichtiger denn je. Denn je schlechter die Luft in einem Raum, desto mehr Aerosole befinden sich im Atembereich und desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, sich anzustecken. Das gilt übrigens nicht nur für Corona, sondern für alle Viren, die über die Atemwege übertragbar sind. „Ein guter Gradmesser für die Luftqualität ist die CO2-Konzentration im Raum“, erklärt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Seine Behörde ist für die Überwachung des betrieblichen Arbeitsschutzes zuständig. „Wird ein Wert von 1000 ppm Kohlendioxid in Arbeits- und Aufenthaltsräumen überschritten, ist das ein deutliches Signal, dass gelüftet werden muss. Dadurch werden die Aerosole nach draußen befördert“, weiß RP-Mitarbeiter Holger Lehnhardt. Doch wie finde ich heraus, wie viel Kohlendioxid in der Luft ist? Eine Antwort auf diese Frage liefern Messgeräte für die CO2-Konzentration. „Sie sind im Handel bereits für unter 100 Euro erhältlich. Sie sind in der Regel kaum größer als ein Wecker und sehr einfach zu bedienen. Meistens sind sie auch mit einer Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanzeige sowie mit einer Alarmpunktion ausgestattet“, erläutert der RP-Arbeitsschützer. Wer sich kein Messgerät kaufen möchte, kann auch die CO2-App

der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) nutzen. Mit ihr lässt sich die CO2-Konzentration in Räumen annäherungsweise berechnen. Die App hilft auch dabei, die optimale Zeit und Frequenz zum Lüften zu bestimmen. Möglich ist zudem, einen Timer zu aktivieren, um sich an die nächste Lüftung erinnern zu lassen. „Findet der Luftaustausch in einem Raum über geöffnete Fenster und/oder Türen statt, ist ein Lüftungskonzept notwendig. Das heißt, es sollte festgelegte Zeitintervalle geben, nach denen gelüftet wird. Bei Sitzungen kann zum Beispiel eine Person zum Lüftungsbeauftragten ernannt werden“, erläutert RP-Mitarbeiter Holger Lehnhardt. Sinnvoll ist eine Stoßlüftung, bei der möglichst alle Fenster und Türen weit geöffnet werden. Am besten funktioniert der Luftaustausch über gegenüberliegende Fenster beziehungsweise Türen. **Besondere Hinweise für die Arbeitgeber** Die Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR A3.6) empfehlen einen zeitlichen Abstand für Stoßlüftungen beispielsweise nach 60 Minuten in Büroräumen und nach 20 Minuten in Besprechungsräumen. Dabei wird eine Lüftungsdauer von drei bis zehn Minuten als sinnvoll erachtet. „Die praktische Umsetzung ist natürlich immer den örtlichen Gegebenheiten und der Personenzahl anzupassen“, ergänzt Lehnhardt.

Besprechungsräume sollten zusätzlich bereits vor der Benutzung gelüftet werden, insbesondere dann, wenn sich zuvor andere Personen dort aufgehalten haben. Sind raumlufttechnische Anlagen (RLT-Anlagen) vorhanden, dürfen diese während der Raumnutzung nicht abgeschaltet werden. Denn das kann zu einer Erhöhung der Konzentration von Viren in der Luft führen. RLT-Anlagen, die im Umluftbetrieb laufen, können nur verwendet werden, wenn die umgewälzte Luft mittels leistungsfähiger Filter gereinigt wird. Laut einer Empfehlung der Bundesregierung zum Infektionsschutzgerechten Lüften sollten bei diesen Anlagen – sofern technisch machbar – zum Beispiel die Staubfilter der Klasse F7 durch Filter der Klassen ISO ePM1 70% (vormals F8) oder besser ISO ePM1 80% (vormals F9) ersetzt werden. Wenn möglich, ist jedoch generell die Aufrüstung mit Hochleistungswebstofffiltern (HEPA-Filter H 13 oder H 14) zu bevorzugen. Dies gilt auch für mobile Luftreiniger, deren Einsatz beispielsweise für Schulen diskutiert wird. Der Einsatz von Umluftgeräten mit niedrigerer Filterleistung ist in Bezug auf den Infektionsschutz kontraproduktiv, da sie die Luft nicht von Viren befreien, sondern die Viren im Raum verteilen. Was Betreiber von Lüftungsanlagen und -geräten – egal ob im Betrieb oder im eigenen Haus – oftmals nicht im Blick haben, ist der Erhalt der Funktionsfähigkeit. Dies betrifft zum Beispiel das re-

gelmäßige Prüfen und Instandhalten, die zeitnahe Umsetzung notwendiger Reparaturen sowie den regelmäßigen Austausch von Filtern. In der aktuellen Situation kann man schon von Fahrlässigkeit sprechen, wenn Lüftungsanlagen oder -geräte ohne Beachtung der Wartungs- und Prüfungsanforderungen betrieben werden. Im betrieblichen Kontext stellt dies eine bewusst in Kauf genommene Gefährdung der Beschäftigten bei der Arbeit dar. Die Bundesregierung hat die Arbeitsschutzbehörden daher aufgefordert, Verstöße gegen die bestehenden rechtlichen Bestimmungen im Bereich der Raumlüftung konsequent zu ahnden. Für Arbeitgeber gilt nämlich die Verpflichtung, in Arbeitsräumen während der Nutzungsdauer für ausreichend gute Atemluft zu sorgen. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung spielen Faktoren wie Licht, Geräuschpegel oder eben auch das Klima und die Luftqualität eine wichtige Rolle. Dabei ist der Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene maßgeblich, der für Arbeitsräume in den Technischen Regeln für Arbeitsstätten beschrieben ist. „Gut gestaltete Umgebungsfaktoren tragen dazu bei, die Ausfalltage durch Krankheit niedrig zu halten. Sie sind somit ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor. In der aktuellen Situation tragen die richtigen Maßnahmen sogar zur Eindämmung der Pandemie bei und können zudem vor schwerem menschlichem Leid bewahren“, so RP-Mitarbeiter Lehnhardt.

Heizkosten einsparen

Wichtige Tipps der Energieexperten

HAIGER/FRANKFURT (red) – Kälte und das Arbeiten und Lernen zu Hause lassen die Heizung schon mal auf Hochtouren laufen. Seit dem 1. Januar 2021 kommt für das neue Abrechnungsjahr ein weiterer Preisfaktor hinzu: die Kohlendioxid-Bepreisung auf fossile Energieträger lässt auch die Heizkosten steigen. Wer mit Gas heizt und in einer 80-Quadratmeter-Wohnung lebt, muss mit jährlichen Mehrkosten von etwa 60 Euro rechnen. Bei einer Ölheizung wären es sogar 80 Euro. Grund ist die neue CO2-Bepreisung. Für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO2) sind 25 Euro zu zahlen, für 2022 sind es 30 Euro, in den Folgejahren erhöht sich der Beitrag regelmäßig auf bis zu 55 Euro. Wer nicht frieren, aber seinen Energieverbrauch verringern will, kann schon mit kleinen Maßnahmen das Heizen optimieren und Kosten reduzieren.



Wände die gespeicherte Wärme behalten. **4. Kleiner Dreh:** Das Thermostat am Heizkörper ist ein echter Energiesparhelfer. Auf einer Skala von 1 bis 5 kann die Wunschtemperatur, in Abstufungen von 3 bis 4 Grad, eingestellt werden. Üblicherweise wird auf Stufe 3 etwa 20 Grad Celsius „Wohlfühlwärme“ erreicht. Nachts und vor Verlassen der Wohnung sollten Sie die Thermostate herunterdrehen. **Beratung der Experten** Für viele Mieter ist die Heizkostenabrechnung ein Buch mit sieben Siegeln. „Insbesondere wenn eine Nachzahlung gefordert wird, ist es empfehlenswert, sich zu den Heizkosten beraten zu lassen“. Die Beratung der Verbraucherzentrale findet telefonisch oder online statt. Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Infos gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

Die Verbraucherzentrale lädt zur Energieberatung ein. hängen – entfernen Sie Staub zwischen den Heizkörperplatten. **2. Tür zu:** Heizen Sie kühlere Räume nicht mit der Luft aus warmen Räumen. So gelangt nicht Wärme, sondern vor allem Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum und fördert die Schimmelpilz-Bildung. **3. Gut gelüftet:** Lüften Sie zweimal täglich fünf bis zehn Minuten mit weit geöffneten Fenstern, um die Raumluft schnell auszutauschen. Vergessen Sie nicht, die Fenster wieder zu schließen, sodass Möbel und

Kirschbäume werden gefällt

HAIGER (öah) – Die japanischen Kirschbäume in der Haigerer Fußgängerzone werden gefällt (oder sind in den letzten Tagen bereits gefällt worden/Redaktionsschluss war der 23. Februar). Wie das Bauamt der Stadt mitteilte, sind die 17 Bäume massiv von einem Pilz befallen und leider nicht mehr zu retten. Bereits im vergangenen Jahr hatte ein Baumgutachter festgestellt, dass an einer Fällung der 1986 gepflanzten Bäume zwischen der „Wacht“ und dem „Karl-Löber-Platz“ kein Weg vorbei führt. Die Wurzeln müssen ebenso wie die Erde ebenfalls komplett entfernt werden, um zu verhindern, dass der Pilz auch die nachfolgende Bepflanzung befallt. Eine Neupflanzung mit so genannten „Klima-Bäumen“, die ein städtisches Klima vertragen, ist im Frühjahr vorgesehen.

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach

hier: **a) Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB**
b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung

a) Bekanntmachung gem. § 10 (3) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 16.12.2020 den Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“ mit dem aus nachfolgender Abbildung ersichtlichen Geltungsbereich als Satzung beschlossen.

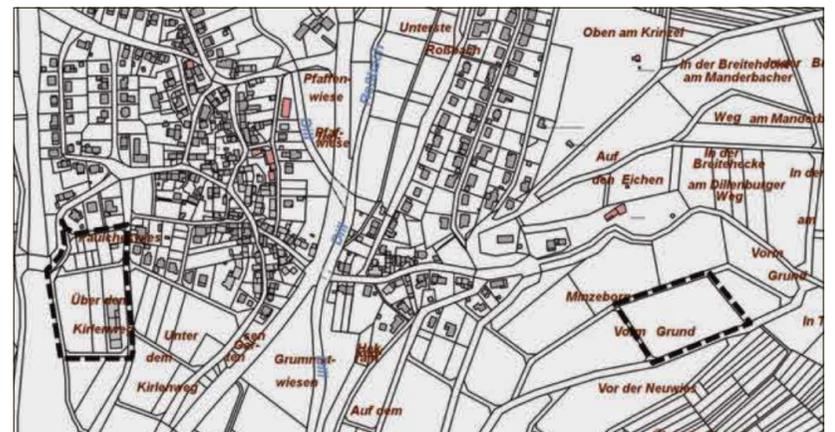


Abb.: Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, oder
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB für die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen des oben genannten Bebauungsplanes in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Dem Bebauungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung beigefügt über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.

Der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden gemäß § 10 (3) BauGB während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Jedermann kann dieses Planwerk einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Diese Unterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter folgendem Link: <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/> eingesehen und heruntergeladen werden.

b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung

Die gestalterischen Festsetzungen wurden in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB als Gestaltungssatzung beschlossen.

Die Gestaltungssatzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtskräftig.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger 27.02.2021

ANZEIGE

JA zu mehr Hochwasserschutz!

CDU STADTVERBAND HAIGER

cdu-haiger.de [@cduhaiger](https://www.facebook.com/cduhaiger) [@cdu_haiger](https://www.instagram.com/cdu_haiger)



Klein und leicht zu bedienen: CO2-Messgeräte sind im Handel schon für unter 100 Euro zu haben. Foto: RP Gießen

41 Stationen für das „Hunde-AA“

Zehn weitere „Dog-Stations“ in Haiger und Stadtteilen aufgestellt

HAIGER (öah) – Haiger ist eine hundefreundliche Stadt. Das wird deutlich, wenn man die zahlreichen „Dog-Stations“ im Stadtgebiet betrachtet. Mittlerweile gibt es 41 solcher Stationen in der Kernstadt und den Stadtteilen, an denen Hundebesitzer einen kostenlosen Plastikbeutel finden, in dem sie die Hinterlassenschaften ihres Lieblings entsorgen können. Zehn neue „Dog-Stations“ wurden jetzt vom Haigerer Bauhof aufgestellt - der übrigens auch für die Befüllung der Edelstahl-Behälter mit den (derzeit) gelben Tüten zuständig ist.

Bürgermeister Mario Schramm hatte erst kürzlich an die Hundehalter appelliert, im Zusammenhang mit Hundekot sorgfältiger zu sein und die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entsorgen. „Wir sind eine tier- und hundefreundliche Stadt und wollen niemandem den Spaß nehmen, den er mit seinem Vierbeiner hat“, sagte Schramm.

Hundebesitzer sollten Verantwortung übernehmen

Dennoch sei es wichtig, Verantwortung zu übernehmen und eine Plastiktüte mitzunehmen, um den Hundekot in bereitgestellte Müllbehälter werfen zu können. In der Kernstadt und den 13 Stadtteilen gibt es zahlreiche Stationen.

Folgende „Dog-Stations“ wurden kürzlich durch den Bauhof neu aufgestellt:

- ▶ Fellerdilln: Festplatz / Friedhof
- ▶ Flammersbach: Petersbachstraße, Beginn „Trimpfad“
- ▶ Flammersbach: Verlängerung Steuerweg
- ▶ Flammersbach: Radweg Richtung Langenaubach
- ▶ Langenaubach: Radweg Richtung Flammersbach



Wo die bekannten Hunde-Spazierwege sind, da ist auch eine „Dog-Station“ nicht weit.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

- ▶ Offdilln: Parkplatz entlang der L 3442 zwischen Offdilln und Weidelbach
- ▶ Offdilln: Richtung Sportplatz

- ▶ Sechshelden: Spazierweg Richtung „Struth“
- ▶ Sechshelden: „Im Höfchen“, Richtung MSC Gelände
- ▶ Steinbach: Straße „Am Winkel“, Nähe Friedhof

Vorhandene Stationen:

- ▶ Allendorf: Auf der Hofstadt, Ecke Tennisplatz
- ▶ Dillbrecht: Schwarzbachstraße, Richtung Friedhof
- ▶ Dillbrecht: Heimichestraße
- ▶ Dillbrecht: Ehrendenkmal
- ▶ Fellerdilln: Dillbrechter Straße, Fußweg Richtung Bahnhof Dillbrecht
- ▶ Flammersbach: Altes Rathaus
- ▶ Flammersbach: Verlängerung Amselweg
- ▶ Haiger: Haarwasen, Nähe Sportplatz
- ▶ Haiger: Hickenweg
- ▶ Haiger: Fußweg entlang „Herkules“ / Aubach (von Innenstadt kommend)
- ▶ Haiger: Steigplatz
- ▶ Haiger: Nähe Haiger-Center (Walkenmühlstraße, Ecke Bahnhofstraße)
- ▶ Haiger: Am Vogelsgesang, Fußweg Richtung Langenaubach
- ▶ Seelbach: Am Berg, Nähe Sportplatz

- ▶ Seelbach: Beim Dalborn, Nähe Kindergarten / DGH
- ▶ Seelbach: Radweg Seelbach / Haiger
- ▶ Langenaubach: Waldstraße, Radweg Richtung Haiger

HUNDE MÖGLICHST ANLEINEN!

Regelmäßig kommt im Rathaus die Frage auf, ob es in Haiger sowie den 13 Stadtteilen eine Leinenpflicht für Hunde gibt. Die Antwort lautet: „Nein!“ Die „Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden“ (HundeVO) schreibt in Paragraph 9 Abs. 2 allerdings bereits vor, dass Hunde, die bei öffentlichen Versammlungen, Volksfesten, Märkten, Messen oder sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen sowie in Gaststätten und in öffentlichen Verkehrsmitteln mitgeführt werden, **anzuleinen sind**. Darüber hinaus haben verschiedene Kommunen eine grundsätzliche Leinenpflicht, die über die jeweilige Gefahrenabwehrverordnung

- ▶ Langenaubach: An der Kalkhecke / Ecke Sonnenwiese
 - ▶ Langenaubach: Am Loh / Zuweg Richtung Kindergarten
 - ▶ Niederroßbach: Radweg in Richtung Rodenbach
 - ▶ Oberroßbach: Kurtenbach / Brandweiher
 - ▶ Rodenbach: Zum Tiergarten, Höhe Bahnbrücke
 - ▶ Rodenbach: Verlängerung „Zum Hattenberg“
 - ▶ Rodenbach: Am Krinzel, Nähe Altkleidercontainer
 - ▶ Rodenbach: Radweg Richtung Roßbachtal
 - ▶ Sechshelden: Dillstraße, Höhe DGH
 - ▶ Steinbach: Verlängerung Forsthausstraße, Richtung Sportplatz
 - ▶ Steinbach: Im Haigeling, unterhalb Spielplatz
 - ▶ Steinbach: Am Stollen, Beginn Radweg
 - ▶ Weidelbach: Weidelbacher Straße, Dorfmitte Höhe Bushaltestelle
 - ▶ Weidelbach: Steizbach / Zum Erdchen
- Diese Stationen sind an folgenden Standorten zu finden:**
- ▶ Kernstadt: Mühlenstraße / Aubachbrücke, Haiger-Center / Bahnhofstraße, Haarwasen / Parkplatz Trimpfad
- Haigerer Stadtteile**
- ▶ Rodenbach: Bahnbrücke „Zum Tiergarten“
 - ▶ Steinbach: in Verlängerung Forsthausstraße
 - ▶ Sechshelden: in Höhe Dorfgemeinschaftshaus
 - ▶ Niederroßbach: Ortsausgang in Richtung Rodenbach, Fahrradweg, Weidelbach – Dorfmittepunkt
 - ▶ Oberroßbach: Brandweiher „Kurtenbach“
 - ▶ Allendorf: Parkplatz Kindergarten
 - ▶ Flammersbach: Dorfmitte Bushaltestelle
 - ▶ Haigerseelbach: Am Berg (Verbindungsweg n. Steinbach)
 - ▶ Langenaubach: Ecke „Sonnenwiese“ / „An der Kalkhecke“, Fellerdilln – Fußweg zum Bahnhof Dillbrecht.



ANZEIGE



Die Spielgeräte für die Kleinen sind zum Teil schon aufgebaut. Jetzt steht einem Indoor-Spielvergnügen in der Schillerstraße nichts im Wege. Corona-konform, versteht sich. Und nur nach einer Anmeldung. Foto: EFG Schillerstraße

Indoor-Spielplatz für Kinder

Corona-konform spielen in der Schillerstraße

HAIGER (red) – Nicht bei schlechtem Wetter durch Pfützen stapfen - sondern im Warmen auf dem Trampolin springen, so könnte das Motto lauten, das in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Haiger (Schillerstraße) mit dem Indoor-Spielplatz startet.

Da das Gemeindehaus im Augenblick nur sehr eingeschränkt genutzt werden kann, soll es - wie schon in der Vergangenheit an einzelnen Wochenenden erprobt - für die Kinder zugänglich gemacht und zu einem großen, beheizten Indoor-Spielplatz umfunktioniert werden.

„Wir wollen gerade in dieser anstrengenden Zeit Raum und Möglichkeit geben, dass Kinder sich mal wieder richtig austoben können und Eltern wissen, wo sie - auch bei schlechtem Wetter - mal zum Spielen hingehen können“, erklärt Gemeindeführer Gerd Lellek.

Neben viel Platz, wird es zwei verschiedene Ebenen geben, die von zum Beispiel Familien plus einer nicht zum Hausstand gehörenden Person

gebucht werden können. In Ebene eins wird es schwerpunktmäßig um die Altersstufe bis acht Jahre gehen. Hier steht neben Trampolin, Lego-Ecke, Fahrzeugpark, Schwungtuch oder Bastel-Ecke jede Menge Platz zur Verfügung, um überschüssige Energie loszuwerden. Die Spieldauer ist auf maximal 75 Minuten begrenzt.

In Ebene zwei können sich die Älteren (ab neun Jahre) bei Tischtennis, Billard, Kicker oder Chill-Lounge entspannen. Das alles läuft natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienebestimmungen.

Nutzung nur nach Anmeldung

Der Besuch des Indoor-Spielplatzes ist nur nach vorheriger Online-Anmeldung möglich und ist kostenlos. Die Gemeinde plant, den „Indoor-Tummelplatz“ bis zunächst Ostern zu öffnen. Weitere Informationen und Anmelde-Unterlagen gibt es im Internet unter der Adresse www.EFG-Haiger.de/Indoorspielplatz.

ANZEIGE

Regeln ändern sich bei der Pflegeversicherung

Beratungsstelle für ältere Menschen informiert

HAIGER (red) – Die Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige im Lahn-Dill-Kreis informiert darüber, dass in Zeiten der Corona-Pandemie veränderte Regeln bei der Pflegeversicherung gelten. Gültig sind sie bis zum 31. März.

1. Die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit kann noch bis 31. März dieses Jahres ohne Untersuchungen

des Versicherten in seinem Wohnbereich erfolgen, wenn der Medizinische Dienst dies zur Verhinderung des Ansteckungsrisikos des Versicherten oder des Gutachters mit dem Coronavirus für erforderlich hält. Die Einstufung erfolgt dann nach Aktenlage und gegebenenfalls telefonischer Befragung.

2. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 können bis zum 31. März dieses Jahres den Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI

in Höhe von 125 Euro monatlich auch für Hilfen außerhalb der geltenden Regelung einsetzen, um coronabedingte Versorgungseingänge auszugleichen (z.B. Einkaufshilfe durch den Nachbarn).

3. Nicht genutzte Beiträge für Entlastungsleistungen aus 2019 können noch bis zum 31.03.2021 genutzt werden. Dies gilt für Pflegebedürftige aller Pflegegrade.

4. Ebenfalls bis zum 31.03.2021

wird die Zahlung des Pflegeunterstützungsgeldes wegen der SARS-CoV-2-Pandemie von zehn auf 20 Arbeitstage verlängert.

Die Erhöhung der Pflegehilfsmittelpauschale auf 60 Euro monatlich besteht weiterhin bis zum 31. März 2021.

Beratungseinsätze für Pflegegeldempfänger sind ab Januar 2021 wieder verpflichtend. Diese dürfen persönlich, telefonisch, digital oder per Videokonferenz durchgeführt werden. Vorausset-

zung ist, dass der Versicherte und/oder die sorgenden und pflegenden Angehörigen diese Art der Durchführung ausdrücklich wünschen.

Die Regelung gilt ebenfalls bis zum 31. März.

Informationen erhalten alle Interessierten auch bei der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg unter Tel. 02771/ 831919 und in Wetzlar unter Tel. 06441/ 9013-114.

FWG-Haiger

WIR KÜMMERN UNS -

in Haiger um Haiger:
um die Kernstadt und
alle Stadtteile

www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger

Bürgermeister am Telefon

Die persönliche Bürgermeister-Sprechstunde fällt aufgrund der Corona-Situation aus. Bürgermeister Schramm ist allerdings am Montag (1. März, 14 - 16 Uhr) am Telefon zu erreichen. Allerdings muss vorher unter Tel. 02773/811-602 ein Termin vereinbart werden. Die Gespräche sollten nicht länger als 30 Minuten dauern. Per Mail kann bei Fragen oder Problemen über die Adresse buergermeister@haiger.de Kontakt mit dem Rathaus-Chef aufgenommen werden. Ein Kontakt ist telefonisch über die Nummer 02773/811-602 möglich.

Gastgewerbe in der Krise

Händler und Gastronome werden initiativ

DILLENBURG (ihk) – Eine schrittweise Öffnung der Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomie unter einem Inzidenzwert von 100, Personal Shopping, Rückverfolgbarkeit der Kundendaten: Einzelhandel und Gastronomie haben Alternativen zur pauschalen Corona-Schließungsanordnung bei der Politik eingereicht – bislang ohne Erfolg.

„Die Stimmung in Gastronomie und Handel ist nach der Verlängerung des Lockdowns gekippt“, erklärt der Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Burghard Loewe. Bei der Corona-Hotline der IHK häuften sich die Stimmen von Anrufern, die befürchten, die neuerliche Verlängerung der Schließungsanordnung nicht mehr zu überleben, ergänzt Alexander Cunz, Bereichsleiter Existenzgründung, Unternehmensförderung, Steuern.

Unternehmen haben Angst, eine Verlängerung nicht zu überleben

„Wir haben die Politik mehrfach aufgefordert, Perspektiven aufzuzeigen und schrittweise Lockerungen zu ermöglichen. Doch unsere Forderungen sind nicht erhört worden. Es gibt keine Lösungsansätze für uns“, meint der Handelsausschussvorsitzende der IHK, Jörg Palm: „Die neuen Verlängerungen ohne Perspektiven, aber dafür mit einem neuen – noch niedrigeren – Inzidenz-Grenzwert von 35 sind für uns nun nicht mehr hinnehmbar.“ Der Handelsausschuss fordert die Politik auf, sich „ernsthaft mit den Lösungsvorschlägen und dem Stufenmodell von Handel und Gastgewerbe auseinanderzusetzen“.

„Wir wollen unsere Geschäfte ab einem Inzidenzwert von unter 100 schrittweise öffnen dürfen“, erläutert Jörg Palm das Konzept. Die Kammer habe Terminvereinbarungen in Kombination mit Zugangsbeschränkungen

(Personenzahl in Proportion zu Quadratmetern) vorgeschlagen, das „Personal Shopping“. Kundenansammlungen würden vermieden, zusätzlich müssten Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten sowie Kontaktdaten erfasst werden. In der Gastronomie sollte eine Wiedereröffnung – wie nach dem Lockdown 2020 – umgesetzt werden. Damit habe man überall gute Erfahrungen gemacht, teilt der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK) gemeinsam mit dem Hessischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA mit. So hätten alle mess- und rückverfolgbaren Infektionsraten im Gastgewerbe weit unter zwei Prozent Anteil am Gesamtinfektionsgeschehen gehabt. Das habe daran gelegen, dass sich Unternehmen mit Schutzkonzepten und Investitionen in Belüftungssysteme und Luftfilter professionell aufgestellt hätten.

Auch Fitnessstudios hätten sich nach dem ersten Lockdown mit umfassenden Hygienekonzepten angepasst. Durch ein digitales Termin- und Einlassmanagement ließen sich Kundenströme steuern, Kontakte minimieren und nachverfolgen, so die IHK weiter. Ebenso gebe es sehr gute Hygienekonzepte in der Veranstaltungsbranche, mit denen ebenfalls ein schrittweises Öffnen in Betracht gezogen werden könnte.

Loewe: Gesundheit geht vor, aber Arbeitsplätze müssen gesichert werden“

„Es steht außer Frage, dass Gesundheit vorgeht. Auch wir sind in Sorge vor den Corona-Mutationen“, erklärt Loewe: „Doch in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens benötigt unsere Wirtschaft dringend verantwortbare Perspektiven für die geschlossenen Betriebe. Die Lösungen liegen vor. Jetzt gilt es, Arbeitsplätze zu sichern.“

HAIGER/GIESSEN (pol) – „Sowas kann mir nicht passieren, wie können die Leute denn immer noch darauf reinfallen?“ Das denken viele, wenn sie mal wieder in der Presse gelesen haben, dass erneut ein Senior Opfer eines Enkeltricks wurde? Das dachten die Opfer garantiert vorher auch, doch die Täter gehen äußerst geschickt vor. Sie überlisten ihre Opfer, schüchtern sie am Telefon ein, geben ihnen keine Zeit zum Nachdenken, nutzen ihre Hilfsbereitschaft aus und setzen sie häufig stark unter Druck.

Immer wieder teilen die Opfer bei der Polizei später mit, dass sie die Masche der Täter eigentlich kannten, aber im Laufe des Telefongesprächs dann doch überzeugt wurden, dass ein echter Verwandter am Telefon ist. Viele solcher Anrufe werden der Polizei im Lahn-Dill-Kreis und den Nachbarregionen fast täglich gemeldet. Erst Ende letzter Woche hatten es die Betrüger unter anderem in Gießen, Butzbach, Ebsdorfergrund und in Dillenburg versucht.

In allen Fällen meldete sich ein angeblicher Neffe oder ein Enkel. Oft begann das Gespräch mit den Worten: „Rate mal, wer dran ist“ oder „Hallo, ich bin es“. Glücklicherweise kamen die Betrüger nicht an ihr Ziel, und es blieb, da die Angerufenen misstrauisch wurden, beim Versuch. Dies war leider in den letzten Wochen und Monaten nicht immer so.

„Unbewusst kommt vom Opfer oftmals direkt eine Reaktion, indem es den Namen nennt, mit dessen Stimme es den Anrufer in Verbindung bringt. Und schon hat der Täter seine erste Information.“, erklärt Sylvia Jacob, kriminalpolizeiliche Beraterin des Polizeipräsidiums Mittelhessen.

Durch eine geschickte Gesprächsführung gelingt es den Tätern, immer weitere Informationen aus dem Opfer „herauszuholen“.

„Durch eine geschickte Gesprächsführung gelingt es den Tätern auf diese Weise, immer weitere Informationen aus dem Opfer „herauszuholen“. Da reicht schon die Frage: „Bist du alleine zu Hause?“ Kommt nun die Antwort des Opfers: „Aber

du weißt doch, Oma ist immer alleine, wer soll denn schon hier sein?“ weiß der Täter, dass er der Enkel des Opfers ist und das Opfer alleine lebt. Das Opfer ist später überzeugt davon, dass der Täter viele private Details aus seinem Leben kannte, ist sich aber nicht bewusst, dass diese Informationen von ihm selbst stammen“, ergänzte Sylvia Jacob.

Im Verlaufe des Gespräches berichtet der Täter über eine Notsituation, in der er sich angeblich gerade befindet

Im Verlaufe des Gespräches berichtet der Täter nun über eine Notsituation, in der er sich gerade befindet. Das kann zum Beispiel ein Verkehrsunfall sein, ein Krankenhausaufenthalt oder eine wichtige Bezahlung, die er leisten muss. Ziel des Täters ist es, dem Opfer zu suggerieren, dass er momentan dringend einen bestimmten Geldbetrag benötigt. Er bittet das Opfer nun, ihm kurzfristig auszuhelfen. Das Geld bekommt das Opfer selbstverständlich zeitnah zurück. Immer bittet der Täter auch darum, dass das Opfer mit niemandem darüber spricht. Die anderen Verwandten sollen bitte nichts von der „Notsituation“ des Täters mitbekommen, da diese dem Täter ja so peinlich ist.

Aus bestimmten Gründen kann der Täter nicht persönlich zum Opfer nach Hause kommen, um das Geld abzuholen. Ein guter Freund wird das für den Täter übernehmen.

Später wird erklärt, das Opfer könne diesem „Freund“ auf jeden Fall vertrauen und ihm das Geld für seinen Enkel bedenkenlos übergeben. Und schon ist es geschehen. Im guten Glauben, dem Enkel etwas Gutes zu tun und ihm in einer schwierigen Lage beizustehen, übergibt das Opfer das Geld. Häufig handelt es sich um mehrere Tausend Euro!

Tipps der Polizei: Was kann man tun, um nicht Opfer dieser Masche zu werden?

► Überprüfen Sie Ihren Telefonbucheintrag, stehen dort der komplette Vorname, Nachname und Ihre Anschrift? Ändern Sie dies um und nennen Sie nur den Anfangsbuchstaben des Vornamens und keinen Straßennamen (z. B. H. Müller, Musterstadt)

► Vorsicht bei Ihnen nicht bekannten Rufnummern. Überlegen Sie, ob Sie das Gespräch tatsächlich annehmen müssen, lassen Sie (wenn vorhanden) zunächst den Anruferantworter

STELLENANGEBOTE

www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage www.haiger.de

unter der Rubrik Rathaus & Politik

Bereich Stellenangebote

www.haiger.de

Der Diakonieverein Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage www.haiger.de unter der

Rubrik Rathaus & Politik Bereich Stellenangebote

HAIGER
10. - 19. JUNI 2022
HESSENTAGSSTADT

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Off freuen sich die Senioren, wenn ein unerwarteter Anruf kommt. Natürlich möchte man gerne nochmal mit dem Enkelkind reden. Leider stecken manchmal skrupellose Gauner dahinter.

Foto: Goering/Polizei-Beratung.de

Traumimmobilie gesucht?
TREFFER.
genomaxx.de

geno maxx
so einfach geht das. eine Marke der VR Bank Lahn-Dill

Telefon 02772-47009980 | info@genomaxx.de | www.genomaxx.de

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Kurz und gut
Das Freiwillige Soziale Jahr

Erlebe eine aufregende Zeit, die zweimal gut ist:
Für Menschen, die Hilfe brauchen.
Und für dich, weil du Freunde, Ausbildungsangebote, berufliche Orientierung und soziale Sicherheit findest.

01805 - 266 155
(12 Cent/Min.)
www.freiwillig-aktiv-im-asb.de

Freiwillig aktiv im ASB
Aktion für Sozialhilfe-Bund

Mit einem Klick zum Experten!

Spezielle Seiten für spezielles Wissen – einfach und direkt über das Nachrichtenportal Ihrer Zeitung.

VRM
Wir bewegen.